

Christian Halbrock

Evangelische Pfarrer der Kirche Berlin-Brandenburg 1945–1961

Amtsautonomie im vormundschaftlichen Staat?

Leseprobe © Lukas Verlag

Lukas Verlag

Abbildungen auf dem Umschlag:
vorn: © Bildstelle des Evangelischen Jungmännerwerks
hinten: Graffito am Pfarrhaus Siersleben (1961), Photo: Carl Beleites

Die vorliegende Arbeit wurde 2003 als Dissertation am Lehrstuhl für vergleichende Sozialgeschichte Europas an der Humboldt-Universität zu Berlin eingereicht. Ein besonderer Dank gilt daher Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Kaelble, der als Betreuer und Doktorvater maßgeblichen Anteil am Zustandekommen der Arbeit hat. Dasselbe gilt für Prof. Dr. Horst Dähn, der mit Rat und Tat jederzeit helfend zur Seite stand und dem ich eine Reihe von Anregungen verdanke. Zu danken ist ferner all den Pfarrern, die als Zeitzeugen und Interviewpartner Auskunft gaben, sowie Frau Juliane Adler, Herrn Gerson Reichelt und Herrn Sebastian Panwitz, die die Arbeit Korrektur lasen.

**Autor und Verlag bedanken sich für die freundliche Unterstützung
durch die Hans Böckler Stiftung, Düsseldorf.**

Leseprobe © Lukas Verlag

© by Lukas Verlag
Erstausgabe, 1. Auflage 2004
Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte
Kollwitzstraße 57
D-10405 Berlin
<http://www.lukasverlag.com>

Lektorat und Satz: Katharina Dickhaus, Berlin
Umschlag: Verlag
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany
ISBN 3-936872-18-X

Inhalt

Leseprobe © Lukas Verlag

Einleitung und Fragestellung	9
Fragestellung	9
Pfarrer und sozialistische Gesellschaft? Relevanz der Fragestellung	11
Erkenntnisinteresse: Berufsständische Autonomie	23
Methodik und Grundlagen der Untersuchung	27
Themenzugang und Schwerpunkt der Untersuchung	28
Räumlicher Bezug und Erhebungsdichte	41
Untersuchungszeitraum	49
Forschungsstand	50
Periodisierung: Phasen der Kirchenpolitik in der SBZ/DDR bis 1961	59
Grundlagen des Berufsstandes, Zusammenhalt und Integration	62
Bestimmung des Pfarrerstandes: Innere Differenzierung	62
Nicht-Volltheologen im Pfarramt	65
Arbeiterpriestertum als eine Antwort auf die Herausforderungen nach 1945?	70
Pfarrermangel? Vikare ohne Vikariat und Frauen als Pfarrvikarinnen im Pfarramt	74
Die Provinzialpfarrer und die kirchlichen Sonderaufgaben	84
Pfarrer: Beruf, Titulatur und Statusbeschreibung	95
Zusammenhalt, Disziplinierung und Interessenwahrung	106
Zusammenfassung	115
Mechanismen der berufsständischen Kontinuitätswahrung und Einflußsicherung	116
Pfarrer in nicht-pfarramtlichen Tätigkeitsfeldern: Die Reichweite berufsständischer Bindungen	116
Pfarrer als Hochschuldozenten und Ordinarien	123
Theorievermittlung und pfarramtliche Praxis	134
Die dienstältesten Pfarrer und die Pfarrer i.R.: Funktion und Bedeutung im System berufsständischer Kontinuitätssicherung und Interessenwahrung	140
Zusammenfassung	148

Reorganisation vor dem Hintergrund der sich etablierenden kommunistischen Einparteienherrschaft	149
Die Entnazifizierung im Spannungsfeld divergierender kirchlicher und staatlicher Interessen	149
Die Erfahrungen der Bekennenden Kirche: Orientierung und Handlungsanleitung für die Pfarrer nach 1945?	170
Die Konventsmitglieder der Bekennenden Kirche und die Rezeption der BK-Tradition in ihrer integrativ-disziplinierenden Funktion	180
Mechanismen, Optionen und Tragweite berufsständischer Ausdifferenzierung innerhalb der Konvents- und »Dienstgemeinschaft«	184
Generationen?	184
»Fortschrittliche«, »noch abwartende« und »reaktionäre« Pfarrer?	188
Jung versus alt? Der Pfarrberuf als Dienst- und Lebenszeit	217
Zusammenfassung	225
Leseprobe © Lukas Verlag	
Staatsaufsicht und Patronat	227
Staatsaufsicht: Konstituierung, Ausformung und Inanspruchnahme vor 1945	229
Ausformung der landesherrlichen Kirchenhoheit	231
Die Zeit vor 1850: Relativierung und Konkretisierung der landesherrlichen Kirchenhoheit	234
Die Zeit nach 1850: Ausdifferenzierung der Interessen im Verhältnis von Kirche/Pfarrerschaft und Staat	235
1918/19: Veränderungen und Kontinuität	240
Die Zäsur von 1918/19 in ihren langfristigen Auswirkungen auf die Entwicklung nach 1945	242
Das Ende des persönlichen bzw. echten Patronats	242
Das staatliche/fiskalische bzw. unechte Patronat als Mittel der Staatsaufsicht	245
Das Staatskirchenrecht zwischen nationaler Ausprägung und forcierter Sowjetisierung	255
Patronat und Pfarrstellenfinanzierung im Vergleich	259
Ost-Berlin als Sonderfall: Hauptstadtfunktion und Zuzugsreglementierung	265
Zusammenfassung	269
Pfarrstellenbesetzung und Staatsangehörigkeit	271
Die Staatsaufsicht über die Pfarrstellenbesetzung im Vergleich	271
Vertragsrechtliche Grundlagen der polnischen Kirchenpolitik vor 1950	271
Der Entwicklungsrückstand der DDR-Kirchenpolitik im ostmitteleuropäischen Vergleich	273
Das Bestreben polnischer und brandenburgischer Behörden zur Entfernung von leitenden Geistlichen aus ihren Ämtern	277

Die Fälle Bochow, Wachholz und Ringhandt als Beispiele des verfahrens- ungebundenen Vorgehens des SED-Staates	281
Grundmuster der Staatsaufsicht und der Pfarrstellenbesetzung im Vergleich	285
Die Staatsangehörigkeitsfrage: Rechtfertigung für eine indirekte Staatsaufsicht über die Pfarrämter in der DDR?	294
Die Verteidigung der kirchlichen Personalhoheit	297
Pfarrer als Staatsbürger: Die Praxis der Einbestellungen und Vorladungen	298
Restriktionen und Behinderungen	308
Die Staatsangehörigkeit als ein vom SED-Staat eingefordertes Zugangskriterium zum Pfarramt	316
Das Staatsbürgerschaftsverständnis der SED und die Theologiestudenten	317
Die Übersiedlung von Pfarrern aus dem Westen Deutschlands in das Kirchengebiet Berlin-Brandenburg und die DDR-Staatsbürgerschaft: Transfer und Ausweisungen	322
Zusammenfassung	328
Leseprobe © Lukas Verlag	
Grenzen der berufsständischen Autonomie nach 1945	330
Berufliche Einbindung und bestehende Konfliktfelder	330
Grundmuster der Beziehungen Partei/Staat und Pfarrerschaft	333
Die ›Transfer-Frage‹: Bewertung der ostmitteleuropäische Vorbilder der Kirchenpolitik	346
Konflikte und Strategien auf Landes- bzw. Bezirksebene und die Ost-Berliner Vorgaben	354
Die Kirchenpolitik der Potsdamer Landesregierung	354
Grundstrukturen und Verbreitung des Handlungsmodells ›Konfrontation‹	368
Ungesetzliche Übergriffe und Verletzungen der kirchlichen Immunitätsrechte	382
Konfliktfelder und Muster des Konfliktverlaufs	395
Der Konflikt um den »Kanzelmißbrauch« nach 1945 als Beispiel für das Verhältnis von SED-Staat und Pfarrerschaft	395
Konfliktfall »Kanzelmißbrauch«: Dienstbehinderung und Sanktionierung	406
Hirtenbriefe und Kanzelabkündigungen	421
Politische Implikationen	423
Handlungsoptionen und Abstimmungsprozesse der Pfarrerschaft	436
Die staatskirchenrechtliche Bedingtheit des pfarramtlich-seelsorgerischen Handelns im volksdemokratischen System	444

Zusammenfassung und Ausblick	450
Resümee: Standortbestimmung und Selbstverständnis der Pfarrer in ihrem Verhältnis zum sozialistischen Staat	450
Thesen zur Interdependenz von Staatsaufsicht und berufsständischer Autonomie	457
Schlußbetrachtung	462

Leseprobe © Lukas Verlag

Anhang

Angaben zur Entwicklung in der SBZ/DDR	469
<i>Quellenverzeichnis</i>	469
Archivalien	469
Gedruckte Quellen	473
Zeitungen, Amtsblätter und Gesetzesblätter	475
Namentlich gekennzeichnete Artikel und Kommentare der Periodika-	
auswertung	476
Zeitzeugeninterviews, Fragebogenantworten und Kirchliche Amtskalender	477
<i>Literaturverzeichnis</i>	478
Allgemeine Übersichtswerke	478
Literatur zum Berufsstand der Pfarrer und dessen sozialer Zuordnung	479
Arbeiten zu einzelnen Problemen Ostdeutschlands, die sich nicht	
unmittelbar der kirchengeschichtlichen Entwicklung zuordnen lassen	482
Angaben zur kirchengeschichtlichen und kirchenpolitischen	
Entwicklung Ostdeutschlands	484
Angaben zur Entwicklung in Polen und in anderen Ostblockstaaten	490
<i>Quellenverzeichnis</i>	490
<i>Literatur</i>	491
Tabellenverzeichnis	496
Abkürzungsverzeichnis	497
Register	500